

Bericht über die

5. Sitzung des Schulträgersausschusses Obrigheim

am **14.09.2017**

öffentliche Sitzung:

Energetische Sanierung; Sachstand

Der Vorsitzende stellt nochmals fest, dass die Schule in der Trägerschaft der Ortsgemeinde bleibt und im Zuge der energetischen Sanierung weitere unumgängliche und notwendige Arbeiten durchzuführen sind. Hierbei handelt es sich um folgende Bereiche:

1. Brandschutz
2. Amokalarmierung
3. Inklusion
4. Schadstoffsanierung
5. Legionellen

Der Vorsitzende geht ausführlich auf diese Positionen ein. Hierbei fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von 522.917,30 € an.

Betreuende Grundschule; Informationen

Der Vorsitzende informiert darüber, dass seit dem neuen Schuljahr Gebühren für die Nachmittagsbetreuung erhoben werden. Zurzeit werden 42 Kinder betreut. Im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung sind mittwochs 4 – 5 Kinder anwesend. Für die Betreuung ist infolge der Gleichbehandlung ein Betrag von jeweils 10 € pro Monat zu entrichten.

Außenbereich Grundschule

Frau Brejc spricht die Gefahrenlage beim Ballspielen der Kinder in den Pausen an. Hier kommt es öfters vor, dass der Ball auf die Straße rollt und die Kinder diesem hinterherlaufen. Dadurch kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen durch vorbeifahrende Autofahrer. Hier muss nach einer Lösung gesucht werden (Alternativen wären ein Tor, Kette, Schwelle auf der Straße).

Die Schulleiterin, Frau Göbel, berichtet aus dem Schulbereich. Die Kinder wünschen sich ein moderneres Klettergerüst als Ersatz für das alte und bereits in die Jahre gekommene. Zur Finanzierung ist unter anderem durch den Förderverein und die Kinder ein Flohmarkt am 21.10.2017 vorgesehen. Auch wollen die Kinder für dieses Projekt eine Sammlung vornehmen.

5. Sitzung des Schulträgersausschusses Obrigheim vom 14.09.2017

Ratsmitglied Weiler unterbreitet den Vorschlag, das Klettergerüst in Eigenleistung zusammen mit den Kindern zu installieren. Bei der Firma Seibel in Hauenstein (Spielgerätehersteller) soll angefragt werden, ob es eine Anleitung gibt. Ebenso soll vorab die Haftung geprüft werden, falls diese Aktion in Eigenbau erfolgen sollte.

Frau Göbel sagt auch, dass momentan eine Naturwoche stattfindet. Hier werden unter anderem die vorhandenen Bäume erklärt und Schilder dazu gefertigt. Angelegt werden eine Kräuterspirale, im Frühjahr Hochbeete (z. B. Tomaten), Lavendel soll gepflanzt werden. Außerdem soll der Teichzaun verschönert werden. Ein Insektenhotel ist bereits vorhanden. Hinter der Turnhalle befindet sich eine Streuobstwiese u. a. mit Apfelbäumen. Hier ist beabsichtigt nach den Apfelernte Apfelsaft zu pressen.